

Inhalt

<p>Vorwort und Dank 9</p> <p>1. Einführung 11</p> <p style="padding-left: 20px;">1.1 Einleitung und theoretische Grundlegungen 11</p> <p style="padding-left: 40px;">1.1.1 Einleitung und Fragestellungen 11</p> <p style="padding-left: 40px;">1.1.2 Theoretische Grundlegungen 15</p> <p style="padding-left: 20px;">1.2 Macht und Kultur: die beharrliche Trennung von Zusammenhängen. Zur Analyse sozialer Bewegungen 32</p> <p style="padding-left: 40px;">1.2.1 Einleitung 32</p> <p style="padding-left: 40px;">1.2.2 Die Arbeiterbewegung als Prototyp sozialer Bewegungen und die Unsichtbarkeit der Frauenbewegung 35</p> <p style="padding-left: 40px;">1.2.3 Prämissen der neueren Bewegungsforschung: alt vs. neu, Macht vs. Kultur 42</p> <p style="padding-left: 80px;">1.2.3.1 Joachim Raschke: 'Ganzheitlichkeit' als politische Naivität? 49</p> <p style="padding-left: 80px;">1.2.3.2 Alain Touraine: Geschichte-Machen als männliches Projekt 52</p> <p style="padding-left: 80px;">1.2.3.3 Dieter Rucht: Geschlechterverhältnisse als Frage der (privaten) Lebensweise 57</p> <p style="padding-left: 40px;">1.2.4 Die Frauenbewegung stellt alles auf den Kopf 59</p> <p>2. Akkumulation und Regulation im Fordismus und Postfordismus 65</p> <p style="padding-left: 20px;">2.1 Der Fordismus 68</p> <p style="padding-left: 40px;">2.1.1 Vom Vor-Fordismus zum Fordismus in Österreich 68</p> <p style="padding-left: 40px;">2.1.2 Die Nachkriegsjahrzehnte und die Etablierung des fordistischen Akkumulationsregimes 75</p>	<p style="padding-left: 20px;">2.1.3 Politische und soziale Regulierungsformen: Sozialstaat, Massenparteien und Sozialpartnerschaft 81</p> <p style="padding-left: 40px;">2.1.3.1 Sozialpartnerschaft – ein männlicher Kompromiss 81</p> <p style="padding-left: 40px;">2.1.3.2 Sozialstaatliche Massenintegration und Geschlechterungleichheit 84</p> <p style="padding-left: 40px;">2.1.3.3 Die Durchstaatlichung der Gesellschaft 89</p> <p style="padding-left: 40px;">2.1.3.4 Fordistische Vergesellschaftung und fordistentes Subjekt 94</p> <p style="padding-left: 20px;">2.1.4 Fordistisches Geschlechterregime, Frauen(erwerbs)arbeit und Familienformen 101</p> <p>2.2 Die Krise des Fordismus 107</p> <p style="padding-left: 20px;">2.2.1 Das Ende fordistischer Prosperität 107</p> <p style="padding-left: 20px;">2.2.2 Neue Krisenbearbeitungsinstrumente? 110</p> <p style="padding-left: 20px;">2.2.3 Hegemonie-Krise und Subjektivität 113</p> <p style="padding-left: 40px;">2.2.3.1 The Minimal Self 114</p> <p style="padding-left: 40px;">2.2.3.2 Eine Revolte der Lebenstrieb 115</p> <p style="padding-left: 20px;">2.2.4 Krise und Restrukturierung 118</p> <p>2.3 Der Postfordismus 120</p> <p style="padding-left: 20px;">2.3.1 Ein neues Akkumulationsregime 122</p> <p style="padding-left: 20px;">2.3.2 Politisch-soziale Regulation: Von Umverteilung, Eigenverantwortung und der Freiheit der Eliten 126</p> <p style="padding-left: 40px;">2.3.2.1 Steuern und Verteilung 128</p> <p style="padding-left: 40px;">2.3.2.2 Vom 'weiblichen' Sozialstaat zum 'männlichen' Wettbewerbsstaat 129</p> <p style="padding-left: 40px;">2.3.2.3 Die Differenzierung der Arbeitskraft und das postfordistische Geschlechterregime 133</p> <p style="padding-left: 20px;">2.3.3 Die Europäische Union: eine marktaktivierende Sozialpolitik 140</p> <p style="padding-left: 20px;">2.3.4 Das Selbst – unternehmerisch und erschöpft? Vergesellschaftung im Postfordismus 147</p> <p>3. Staatsbürgerschaftsregime im Fordismus und Postfordismus Zur Verschiebung gesellschaftlicher Grundwerte 159</p> <p style="padding-left: 20px;">3.1 Historische Entwicklungen 160</p> <p style="padding-left: 20px;">3.2 Das fordistische Regime 162</p> <p style="padding-left: 20px;">3.3 Das postfordistische Regime 171</p>
--	--

4. Politisierung im neoliberalen Kontext: Bedingungen und Ausdrucksformen	180
4.1 Rhetorische Modernisierung	184
4.1.1 Neuer Feminismus zwischen Eliten- und Antifeminismus	188
4.1.2 „Krise der Männlichkeit“ und geschlechtliche Identitäten	194
4.2.3 Gender Mainstreaming als „passive Revolution“?	196
4.2 Globalisierungskritik und feministische Politik. Oder: Geschlecht, die vergessene Kategorie der Globalisierungskritik	203
4.2.1 Ökofeminismus: Frauen als ‘ewig Leidende’ und ‘revolutionäres Subjekt’	204
4.2.2 Die Mehrdimensionalität der Geschlechterverhältnisse	209
4.2.3 Déjà-vu: Geschlechterverhältnisse als Nebenwiderspruch in der Bewegung	210
4.2.3.1 „Wieviel Feminismus braucht Attac?“	215
4.2.3.2 Konsequenzen	220
4.3 NGOs und soziale Bewegungen: Protest zwischen Anpassung und Gegen-Hegemonie	221
5. Zusammenfassung und Resümees	229
Macht und Kultur – die Zusammenhänge ent-decken	229
Fordismus: Stabilität, Disziplin und ein männlicher Klassenkompromiss	230
Krise und Restrukturierung	234
Postfordismus: Freiheit als Selbst-Disziplinierung und widersprüchlich modernisierte Geschlechterverhältnisse	236
Staatsbürgerschaftsregime, Grundwerte und ihre Bedeutung für Politisierung	239
Bedingungen und Ausdrucksformen von Politisierung	241
Literatur	246
Zeitungen (online und Druckausgaben)	270
Internetquellen	271
Weitere Quellen	272
Selbst generiertes Forschungsmaterial	273